

Vermisste wurde tot aufgefunden

Davos Am 6. Februar sind die sterblichen Überreste einer Vermissten aufgefunden worden, teilte die Bündner Kantonspolizei gestern mit. Die 62-Jährige war am 1. Oktober 2021 letztmals in Davos-Platz gesehen worden. Die umfangreichen Suchen nach ihr waren erfolglos. Am 6. Februar erhielt die Kantonspolizei Graubünden die Meldung, dass im Dischmatal oberhalb der Örtlichkeit Dürrboden ein menschliches Skelett gefunden wurde.

Die Ermittlungen ergaben, dass es sich um die sterblichen Überreste der Vermissten handelt. Die genauen Umstände, die zum Tod der Frau führten, werden abgeklärt. (wo)

SGKB führt GV mit Publikum durch

St. Gallen Die Aktionärinnen und Aktionäre der St. Galler Kantonalbank können an der Generalversammlung vom 4. Mai wieder physisch teilnehmen. In den letzten beiden Jahren hatte die Generalversammlung aufgrund der Pandemie ohne Publikum stattfinden müssen. Das geht aus einer Medienmitteilung der Bank hervor. (wo)

Was Wann Wo

Weltgebetstag im evangelischen KGH

Azmoos Am Freitag, 4. März, lädt der ökumenische Frauenverein Wartau um 20 Uhr zum Weltgebetstag im evangelischen Kirchgemeindehaus ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es kleine Spezialitäten aus England, Wales und Nordirland.

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galledia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhaler

Chefredaktor: Armando Bianco (ab)

Redaktion: Heini Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 081 750 02 01. E-Mail: abo@wundo.ch. Abonnementspreise Print & Digital: 49 Franken (1 Monat), 478 Franken (12 Monate).

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Verbreitete Auflage: 5979 Exemplare. Leserinnen und Leser: 16 000.

Quelle Auflage: WEMF 2021; Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2021-2.

Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impressum)



Michael Eberli (von links) und Rolf Sturzenegger vom Verein «Buchser Samstig» übergaben die Petition an Daniel Gut und Markus Hofmänner. Bild: Corinne Hanselmann

Initianten sehen Chancen für Buchs

Der Verein «Buchser Samstig» hat dem Stadtpräsidenten eine Petition mit über 1200 Unterschriften überreicht.

Corinne Hanselmann

Buchs Die Bahnhofstrasse soll samstags während der Sommermonate von Mai bis Oktober gesperrt und für Freizeit-, Einkaufs- und Unterhaltungsangebote zur Verfügung gestellt werden. Die Bahnhofstrasse soll dadurch wieder als Raum der Begegnung wahrgenommen werden. Dies ist das Ziel einer Petition, welche die Interessengemeinschaft «Buchser Samstig» beziehungsweise der inzwischen neu gegründete gleichnamige Verein lanciert hat.

Von Ende November bis 23. Februar sammelten die Beteiligten online sowie vor Ort an der Bahnhofstrasse 1256 Unterschriften. Diese hat der Verein am Freitagnachmittag beim Rathaus an Stadtpräsident Daniel Gut und Stadtrat Markus Hofmänner (Ressort Sicherheit/Verkehr) überreicht – zusammen mit der Forderung, «dieses starke Votum aus der Bevölkerung entsprechend zu gewichten und gemeinsam mit allen involvierten Akteuren eine konkrete Vorlage auszuarbeiten, die dem Petitionsanliegen gerecht wird».

993 der 1256 gesammelten Unterschriften sind von Menschen aus der Region Werden-

1256 Menschen unterschrieben die Petition des Vereins «Buchser Samstig».

Rund 56 % der Unterschriften stammen von Buchsern und Buchserinnen.

berg, 699 davon von Buchserinnen und Buchsern.

Ziel von 500 Unterschriften weit übertroffen

Dass das Ziel von 500 Unterschriften um mehr als das Doppelte übertroffen wurde, erfüllt die Verantwortlichen mit Freude. «Das zeigt uns, dass es der Bevölkerung von Buchs ein grosses Anliegen ist, dass der Samstag autofrei wird», sagt Valeska Bischof, Mitglied des Vereins «Buchser Samstig», gegenüber dem W&O. «Dieses Resultat spornt uns an, weiterzumachen und dranzubleiben.»

Valeska Bischof wohnt selber in Buchs. Sie hat Städteplanung studiert und interessiert

sich sehr für Städteentwicklung – auch für diejenige von Buchs. «Mit diesem «Buchser Samstig» ergeben sich für die Stadt Buchs viele Chancen», ist sie überzeugt. «Ich möchte mithelfen, dass das umgesetzt wird.»

Daniel Gut bedankte sich für die eingereichte Petition. «Ich finde es wirklich toll, dass sich so viele Leute engagiert haben.» Das sei nicht selbstverständlich und spreche für eine «lebige» Gemeinde. Der Stadtrat werde sich das übergebene Dokument mit den Ideen und Forderungen zu Gemüte führen.

Konstruktiver Austausch mit Wirtschaft Buchs

Nach der Lancierung der Petition äusserte sich Rolf Pfeiffer, Präsident von Wirtschaft Buchs, kritisch zur Idee des autofreien Samstags. Mehr als die Hälfte der durch Wirtschaft Buchs befragten Handelsbetriebe wünschten sich sogar weniger Sperrungen der Bahnhofstrasse für den Verkehr als heute. Sie befürchten Umsatzeinbussen.

In der Zwischenzeit hat ein Gespräch zwischen Wirtschaft Buchs und dem Verein «Buchser Samstig» stattgefunden. «Das Gespräch war sehr positiv und konstruktiv», sagt Valeska Bischof gegenüber dem W&O.

«Dieses Resultat spornt uns an, weiterzumachen und dranzubleiben.»

Valeska Bischof Mitglied des Vereins «Buchser Samstig»

«Wir stellten unsere Vision vor, hörten die Argumente beider Seiten und sind so verblieben, dass wir weiterhin im Austausch bleiben werden.»

Auch Daniel Gut betonte bei der Übergabe, dass der Stadtrat die interessierten Kreise, die sich dazu äussern möchten, anhören werde. Als Beispiele nannte er die Geschäfte an der Bahnhofstrasse und Anwohner der Alvierstrasse. «Die verschiedenen Interessen wird der Stadtrat dann am Schluss gegeneinander abwägen müssen.»

Umfrage bei Geschäften und Vereinen

Als nächstes möchte der Verein «Buchser Samstig» auch selber

eine Umfrage bei sämtlichen Geschäften an der Bahnhofstrasse durchführen. Zudem sollen auch Buchser Vereine befragt und alle Interessierten zu einem Austausch eingeladen werden. Der Verein ist überzeugt, «dass unser Vorhaben auch das lokale Gewerbe und die Entwicklung der Stadt Buchs auf wirtschaftlicher Ebene voranbringen wird», heisst es im Schreiben an den Stadtrat.

Mit Musikern, Strassenkünstlern, Streetfoodanbietern, Kinderprogrammen und Vereinen, die sich präsentieren, soll die autofreie Bahnhofstrasse künftig belebt werden – so die Idee des Vereins «Buchser Samstig». So soll Buchs als Einkaufs- und Ausflugsziel neu positioniert werden. «Es wird aber kein «Halli Galli» geben», betont Valeska Bischof und begegnet damit der Kritik, die in den sozialen Medien aufgeflammt ist. Befürchtet wird dort auch eine Verlagerung des Verkehrs in die Wohngebiete.

Vorerst gilt es nun abzuwarten, was der Stadtrat vorschlagen wird und was Gespräche mit Geschäften, Vereinen und sonstigen Interessierten ergeben.

Hinweis
www.buchser-samstig.ch

Garage J. Müntener AG

«Hat Ihr Fahrzeug einen Schaden? Wir lackieren jeden Wagen!»

40 Jahre

Mühleäulistrasse 16 • 9470 Buchs SG
Tel. 081 756 69 22 • Fax 081 756 72 53
www.garage-muentener.ch

Ihr Suzuki-Vertreter für Werdenberg - Liechtenstein - Sarganserland und oberes Toggenburg

Die kompakte Nr. 1

Way of Life!

SUZUKI ALL-NEW S-CROSS
DER FORTSCHRITTLICHE SUV

NEW SUZUKI SWACE
HYBRID
FÜR EIN LEBEN IM GLEICHGEWICHT

SUZUKI VITARA
NEU ALS VOLLHYBRID
DER TRENDSETTER

Willkommen beim Suzuki-Center-Buchs mit über 40 Jahre Kompetenz